

MEIN ECK

DIE MONATLICHE INFORMATION
ZUR STADT RHEINECK.

AUSGABE 97
SEPTEMBER 2026
WWW.RHEINECK.CH



MEIN ECK
DEIN ECK
RHEINECK

INHALT

STADT	2
SCHULE / OG RHEINECK	7
KIRCHEN / VEREINE	12
DIVERSES / KULTUR	17

REDAKTION

Stadt Rheineck

Öffnungszeiten Rathaus

MO–DO: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.00 Uhr

FR: 08.30–11.30 Uhr
Nachm. geschlossen

Betreibungsamt am
Dienstagnachmittag
zusätzlich geschlossen.

STADT

RHEINECK BEWEGT SICH

In Rheineck ist einiges in Bewegung: Die Sanierung des historischen Rhytors konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der Infrastruktur geht es vorwärts. Für die Sanierung der Dietrichstrasse sowie für den Neubau des Doppelkindergartens Kugelwis konnten Aufträge vergeben werden. Damit investiert die Stadt gezielt in den Erhalt und die Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur.

Mit dem neuen Schuljahr ist auch in den Schulen wieder Leben eingeleitet. Ein neuer Lernender und eine Austauschlernende verstärken

zudem die Stadtverwaltung und sammeln neue Berufserfahrungen.

Auch Vereine und Freizeitangebote bieten in den kommenden Wochen einiges: Die öffentliche Städtliführung bietet Gelegenheit, Rheineck neu zu entdecken. Mit dem neuen Ludotrail «Spiel dich durch Rheineck» ist zudem ein Freizeitangebot für die ganze Familie entstanden. Der Trail wurde nach rund zweijähriger Planung im August eröffnet und ermöglicht es, Rheineck spielerisch zu erkunden.

SANIERUNG RHYTOR

1955 hat der regional bekannte Maler Heinrich Herzig die Wandmalereien am Rhytor geschaffen. Im Laufe der Jahre wurde das Kunstwerk mehrere Male von verschiedenen Restauratoren renoviert. Der Zahn der Zeit nagt auch weiterhin am Gemälde, weshalb dieses durch einen diplomierten Konservator und Restaurator erneut überarbeitet wurde. Zwischenzeitlich konnte die Sanierung des Rhytors erfolgreich abgeschlossen werden. Einerseits erfolgte die Vergabe an den Spezialisten bedeutend günstiger als geplant, andererseits beteiligte sich die kantonale Denkmalpflege mit einem grösseren Beitrag als ursprünglich vorgesehen.

Die Arbeiten konnten gegenüber Budget mit Minderkosten von rund 69%, CHF 150'000.–, ausgeführt werden. Die Schlussrechnung beträgt CHF 45'907.55 und wird über die Erfolgsrechnung verbucht, da sie unterhalb der Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.– liegt.



ARBEITSVERGABEN

Für die budgetierte strassenbauliche Sanierung (ohne Werkleitungsarbeiten) der Dietrichstrasse vergibt der Stadtrat den Auftrag für CHF 89'102.70 inkl. MwSt. im freihändigen Verfahren an die Bernhard Frei AG in Widnau.

Die Rheinecker Stimmbevölkerung hat dem Kredit für den geplanten Neubau des Doppelkindergartens Kugelwis am 18. Mai 2025 deutlich zugestimmt. Der Stadtrat vergibt die Arbeiten wie folgt:

- Flachdacharbeiten, CHF 166'644.15 netto inkl. MwSt., Höchner.ch AG, Thal
- Spenglerarbeiten, CHF 79'629.10 inkl. MwSt., Höchner.ch AG, Thal
- Unterlagsböden, CHF 22'000.00 inkl. MwSt., Magisano Unterlagsböden, Trübbach
- Plattenarbeiten, CHF 38'411.45 inkl. MwSt., Josef Stutz AG, Rheineck
- Sonnenschutzanlagen, CHF 21'287.15 inkl. MwSt., Eugster Storen AG, Thal
- Kücheneinrichtungen, CHF 22'657.00 inkl. MwSt., Steiner Küchen, Balgach

GRATULATION LEHRABSCHLUSS

Im Juni durften die beiden Lehrgänger Sandro Rohner und Roman Sonderegger das wohlverdiente eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Anerkennung für ihre Ausbildung entgegennehmen.



Sandro Rohner hat während zwei Jahren eine verkürzte Zweitlehre auf dem Bauamt absolviert und ist nun ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst.

Roman Sonderegger schloss seine Ausbildung in der Verwaltung als Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung ab.

Der Stadtrat und die Mitarbeitenden der Stadt Rheineck gratulieren den beiden Absolventen und wünschen ihnen alles Gute für die berufliche Zukunft.

NEUE LERNENDE AUF DER STADTVERWALTUNG

Anfang August durften auf der Stadtverwaltung zwei Lernende begrüsst werden. Gabriel di Liberto beginnt seine Lehrzeit als Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung und wird in den kommenden drei Jahren in den verschiedenen Verwaltungsabteilungen ausgebildet. Larissa Hohl verstärkt das Team des regionalen Betriebsamtes für ein halbes Jahr im Rahmen des Austauschprogramms mit der Gemeinde Thal. Wir wünschen Gabriel und Larissa einen guten Einstieg und eine lehrreiche sowie erfolgreiche Zeit bei uns.



STADTVERWALTUNG GESCHLOSSEN

Am Freitag, 4. September 2026, begehen die Stadtverwaltung und die Werke den jährlichen Personalausflug. Aus diesem Grund bleibt die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen.

HANDÄNDERUNGEN JUNI 2026 / JULI 2026 / AUGUST 2026

Juni 2026

- Andorka Jozsef, Rheineck, an Pyzel Natalia, St. Peterzell, Grundstück Nr. 156, Gartenstrasse 6, Rheineck (Einfamilienhaus Vers.-Nr. 586, Garage Vers.-Nr. 611, 495 m² Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 11.09.1970, 28.11.1978, 29.01.1980, 28.02.2013
- Knaus Emil, Erbengemeinschaft, an SOVISO Immobilien AG, in Sevelen SG, Grundstück Nr. 471, Appenzellerstr. 13, Rheineck (Einfamilienhaus Vers.-Nr. 120, 717 m² Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 13.08.2012, 14.04.2022, 24.05.2024
- Indermaur Beat und Angela, Heiden, zu je ½ Miteigentum, an Schwendener Philippe und Katherina, St. Gallen, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. 535, Neuensteigstrasse 19, Rheineck (Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1128, 608 m² Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 12.07.2001

Juli 2026

- Sylejmani Lulezim und Feime, Rheineck, zu je ½ Miteigentum, an Flepp Sandro und Samantha, Rorschacherberg, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. 1017, Trubenhofstrasse 27a, Rheineck (Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1195, 235 m² Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 17.06.2003
- Schneider Peter, Erbengemeinschaft, an Schneider Cornelia, Rheineck, ½ Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. S5280, Gaisgass 1b, Rheineck (71/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 508 mit Sonderrecht an der 6.5-Zimmerwohnung); Erwerbsdatum Veräusserer: 27.02.2025

- Liepert Wolfgang, Rheineck, an Aebi Pascale, Wald, Grundstück Nr. 257, Nesplergass 2, Rheineck (Einfamilienhaus Vers.-Nr. 426, 91 m² Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 18.05.2020
- Geisser Rolf sel., an Prex Management AG, in Widnau SG, Grundstück Nr. S5144, Monplaisir 4, Rheineck (97/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 472 mit Sonderrecht an der 4-Zimmerwohnung); Erwerbsdatum Veräusserer: 27.06.2006
- Fisch Josef, Erbengemeinschaft, an Karricaj Mihill und Elizabeta, Rheineck, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. 734, Buhofstrasse 26, Rheineck (Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 864, 746 m² Boden); Erwerbsdatum Veräusserer: 31.08.2023

August 2026

- Reto Federer GmbH, in Oberegg AI, an Hofmann Denis und Julia, Rheineck, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. S5228, Lindenstrasse 2b, Rheineck (69/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 979 mit Sonderrecht an der 3.5-Zimmerwohnung); Erwerbsdatum Veräusserer: 30.01.2026

Baubewilligungen Juni 2026

- Pharmacies BENU SA, Waldeggstrasse 51, 3097 Liebefeld, Reklamentafel, Bahnhofstrasse 34
- Ritter Lukas / Innauer Doris, Löwenhofstrasse 4, 9424 Rheineck, Sanierung / Verschiebung Grundstück-Nr. 269/272
- Medergen Immobilien GmbH, Marktstrasse 10, 6060 Sarnen, Umbau MFH, Aufstockung Attika, Lindenstrasse 2+2a
- Scherrer Yvonne, Gruebstrasse 7, 9424 Rheineck, Sanierung Dach und Südfassade, Gruebstrasse 7
- Halbeisen Marcel, Hinterer Burgweg 6, 9424 Rheineck, Ersatz Oel-Heizkessel durch Wärmepumpe, Hinterer Burgweg 6

- Oehler Jürg und Agnese, Freibachstrasse 40, 9424 Rheineck, Erstellung PV-Anlage, Freibachstrasse 40
- Krizevac Remzudin und Marina, Höhenweg 4, 9424 Rheineck, Pergola über Sitzplatz, Höhenweg 4
- Stadt Rheineck, Hauptstrasse 21, 9424 Rheineck, 2 UFC, Buhofstrasse
- Stadt Rheineck, Hauptstrasse 21, 9424 Rheineck, Erstellen Infotafel, Bahnhofstrasse

Baubewilligungen Juli 2026

- Brunner Marcel und Bettina, Neumülistrasse 11, 9424 Rheineck, Umbau Untergeschoss
- Chiarello Antonio, Feldlistrasse 12, 9424 Rheineck, Sitzplatzüberdachung
- STWEG Stapfenwis 15, Rheineck, Hasler Treuhand GmbH, Löwenhofstrasse 15, Erstellung PV-Anlage
- STWEG Lindenstrasse 4 c/o Hans Ulrich Messmer, Hofäckerenstrasse 14, 9425 Thal, Sanierung Flachdach, Lindenstrasse 4
- Loher Rico und Cornelia, Trubenhofstrasse 28a, 9424 Rheineck, Installation Photovoltaikanlage
- Sieber Mario, Wildenaustrasse 24, 9403 Goldach, Heizkessel Sanierung, Hauptstrasse 58a

Baubewilligungen August 2026

- Ammann Solar AG, Neuensteigweg 16, 9424 Rheineck, Unterstand mit Solarmodulen und Zaun aus PV-Modulen
- Ritter Lukas / Innauer Doris, Löwenhofstrasse 4, 9424 Rheineck, Sanierung Fassade
- Lengg Evelyne + Marco, Gartenstrasse 20, 9424 Rheineck, Ersatz Gas-Heizkessel durch Luft-Wasser-Wärmepumpe

DYNAMISCHE ABNAHMEVERGÜTUNG FÜR STROM AUS SOLARANLAGEN AB 2027

Was ist die Abnahmevergütung?

Die Abnahmevergütung ist die Vergütung, die die Betreiber von Solaranlagen erhalten, wenn sie überschüssigen Strom ins öffentliche Netz einspeisen.

Was ändert sich und warum?

Ab 2027 entspricht die Vergütung für eingespeisten Strom dem aktuellen Marktwert, sofern kein anderes Vergütungsmodell vereinbart wird. Massgebend ist der Day-Ahead-Preis der Schweizer Strombörse, der am Vortag aktuell für jede Stunde – und ab 2027 für jede Viertelstunde – publiziert wird. In Viertelstunden mit einem Stromüberschuss fällt die Vergütung tiefer oder gar negativ aus, bei hoher Nachfrage oder knappem Angebot entsprechend höher. Die neue Regelung schafft Anreize, Solarstrom dann einzuspeisen, wenn er benötigt wird. Dadurch lohnt es sich noch mehr, Solarstrom möglichst selbst zu verbrauchen oder zu speichern und erst dann einzuspeisen, wenn er im Netz besonders gebraucht wird.

Was bedeutet das für Betreiber und Betreiberinnen von Solaranlagen?

Die Vergütung variiert künftig von Viertelstunde zu Viertelstunde und kann auch negativ ausfallen. Der Verteilnetzbetreiber berechnet die Vergütung pro Anlage, indem er die in dieser Viertelstunde eingespeiste Menge mit dem für die jeweilige Viertelstunde geltenden Preis multipliziert. Bedingung für dieses dynamische Vergütungsmodell ist die Installation eines Smart Meters. Für kleinere Solaranlagen wird zusätzlich eine Minimalvergütungsprämie ausbezahlt, wenn der vom Bundesamt für Energie publizierte Referenz-Marktpreis für Solaranlagen in einem Quartal unter der gesetzlich festgelegten Minimalvergütung liegt. Ist dies der Fall, wird die Differenz zwischen Referenz-Marktpreis und Minimalvergütung für den in diesem Quartal eingespeisten Strom als Prämie vergütet.

Die neuen Regeln fördern den Eigenverbrauch: Wer möglichst viel des selbst produzierten Stroms nutzt, spart Stromkosten und ist weniger von schwankenden Vergütungen abhängig. Betreiber von Solaranlagen können die Vergütung optimieren, indem sie den Eigenverbrauch – etwa zum Laden von Batteriespeichern und Elektroautos oder zum Erwärmen des Boilers – in Zeiten tiefer oder negativer Strompreise (meist über Mittag) verlagern. Schon heute unterstützen intelligente Energiemanagementsysteme (EMS) dabei, den Eigenverbrauch automatisch zu optimieren und den Solarstrom möglichst wirtschaftlich zu nutzen. Ein EMS kann verfügbare Preissignale nutzen, um den Betrieb von Batteriespeichern, Elektroautos oder weiteren flexiblen Verbrauchern automatisch zu optimieren.

AKTUELLES AUS DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

Seit diesem Februar ist neu Yanick Huber als Leitung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Katja Kolb war bereits letztes Jahr im Einsatz und ist nun ebenfalls wieder als Mitarbeiterin im Team. Neben dem personellen Wechsel gab es auch im Hinblick auf das Treffangebot eine Veränderung. Neu sind die Öffnungszeiten wie folgt aufgeteilt:

Jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.30 Uhr, Treff ab der 4. Klasse bis 1. Oberstufe

Jeden Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr, Treff ab der Oberstufe

Das Treffangebot ist seit diesem Jahr ebenfalls für die Kinder und Jugendlichen aus Rheineck geöffnet.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist weiterhin ein kostenloses, freiwilliges Freizeitangebot, welches Kinder und Jugendliche in ihren Themen, Wünschen und Ideen unterstützt. Ebenfalls wird Raum für ein Miteinander, kreative und spielerische Aktivitäten sowie Mitwirkung ermöglicht.

Yanick Huber steht für Fragen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit gerne zur Verfügung: Telefon: 079 939 56 48 / Mail: yanick.huber@thal.ch

Wir freuen uns schon jetzt auf spannende Gespräche und eine tolle Zeit mit Kindern und Jugendlichen aus Thal und Rheineck!

25 JAHRE IM DIENST DER MENSCHEN – DANIEL TOBLER FEIERT DIENSTJUBILÄUM

Das PflEGEwohnheim Thal-Rheineck durfte am 1. Juli 2026 ein besonderes Jubiläum feiern: Heimleiter Daniel Tobler blickt auf 25 Jahre im Dienst der Institution zurück. Zu diesem schönen Anlass gratulieren ihm die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeitenden, der Verwaltungsrat sowie die Delegierten herzlich und danken ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz und seine langjährige Verbundenheit mit dem Haus.

Am 1. Juli 2001 trat Daniel Tobler seine Stelle im Sekretariat des damaligen PflEGEwohnheims an. Während 18 Jahren war er die zentrale Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeitende und eignete sich dabei ein umfassendes Wissen über sämtliche Abläufe des Heimes an. Am 1. September 2019 übernahm er die Heimleitung von Sebastian Spirig und trägt seither die Gesamtverantwortung für das PflEGEwohnheim Thal-Rheineck.

Dank seiner langjährigen Tätigkeit verfügt Daniel Tobler über ein aussergewöhnlich breites Wissen über sämtliche Bereiche des Hauses. Sein Wirken ist geprägt von Hilfsbereitschaft, hoher Dienstleistungsorientierung und einem aussergewöhnlichen Engagement. Für die Bewohnerinnen und Bewohner nimmt er sich Zeit und erfüllt – wenn immer möglich – auch persönliche Wünsche.

Auch für die Mitarbeitenden hat er seine Türe jederzeit offen. Er hört zu, sucht gemeinsam nach Lösungen



und begegnet allen Mitarbeitenden mit Wertschätzung und Respekt. Wer Daniel Tobler kennt, weiss, dass ihm die Freude anderer oft mehr bedeutet als die eigene.

Ein Meilenstein seiner bisherigen Tätigkeit als Heimleiter war die umfassende Sanierung und Erweiterung des PflEGEwohnheims. Über nahezu drei Jahre begleitete Daniel Tobler das anspruchsvolle Bauprojekt mit grossem persönlichem Einsatz und aussergewöhnlichem Verantwortungsbewusstsein. Während der gesamten Bauphase gelang es ihm, gemeinsam mit seinem Team, den Betrieb des Heimes aufrechtzuerhalten. Die enge Zusammenarbeit mit den Planern, Unternehmern und der Baukommission sowie sein unermüdlicher Einsatz trugen wesentlich zum erfolgreichen Abschluss dieses Generationenprojekts bei.

Dass das PflEGEwohnheim heute über eine moderne, freundliche und zukunftsgerichtete Infrastruktur verfügt, ist auch seinem grossen Engagement zu verdanken.

Der Verwaltungsrat würdigt Daniel Tobler als äusserst pflichtbewussten, loyalen und engagierten Heimleiter, der seine Aufgabe mit viel Herzblut wahrnimmt. Sein umsichtiges Handeln,

seine Bodenständigkeit und seine Nähe zu den Menschen prägen das PflEGEwohnheim Thal-Rheineck nachhaltig und schaffen ein Umfeld, in dem sich Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie Mitarbeitende wohl und gut aufgehoben fühlen.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum danken der Verwaltungsrat, die Delegierten sowie alle Mitarbeitenden Daniel Tobler herzlich für seine grosse Loyalität, seinen unermüdlichen Einsatz und seine langjährige Treue zum PflEGEwohnheim Thal-Rheineck.



25 JAHRE MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT FÜR DIE MENSCHEN

Seit 25 Jahren bereichert Judith Ruppner das Team der Altensteig – Pflege und Wohnen. Alles begann im Jahr 2001, als sie sich als Hauspflegerin bei uns bewarb. Damals ahnte wohl niemand, dass daraus eine so lange und wertvolle gemeinsame Geschichte entstehen würde.

Nach ihrer Anstellung in der Pflege entschied sich Judith Ruppner im Jahr 2015, die Ausbildung zur Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung zu absolvieren. Sie spürte immer deutlicher, dass ihr Herz den älteren Menschen gehört und sie sie nicht nur pflegen, sondern ihnen auch Lebensfreude, Sinn und unvergessliche Momente schenken möchte. Aus dieser tiefen Verbundenheit heraus entwickelte sie den Wunsch, sich fachlich weiterzubilden und ihre Fähigkeiten zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu vertiefen.

Mit viel Herzblut, Kreativität und Einfühlungsvermögen gestaltet sie seither den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner und sorgt dafür, dass Lebensfreude, Gemeinschaft und persönliche Erinnerungen einen festen Platz in unserem Heimalltag haben.

Ob gemeinsames Singen, kreatives Gestalten, Ausflüge oder individuelle Aktivierungsangebote, ihre Arbeit geht weit über den eigentlichen Berufsauftrag hinaus. Mit ihrem offenen Wesen, ihrer Geduld und ihrem unermüdlichen Einsatz schenkt sie unseren Heimbewohnern Tag für Tag wertvolle Momente. Sie begegnet jedem Menschen mit Respekt, Wärme und echter Wertschätzung und trägt damit wesentlich zur Lebensqualität unserer Bewohnenden bei.

Judith Ruppner entschied sich zudem, ihr Fachwissen im Bereich Demenz an der Fachhochschule OST, St.Gallen, weiter zu vertiefen.

Ein Vierteljahrhundert Treue zu einem Arbeitgeber ist heute etwas ganz

Besonderes. Umso mehr erfüllt es uns mit Dankbarkeit, Judith Ruppner für ihr langjähriges Engagement, ihre Loyalität und ihre wertvolle Arbeit von Herzen zu danken.

Das gesamte Team der Altensteig – Pflege und Wohnen gratuliert Judith Ruppner herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum und wünscht ihr weiterhin viel Freude, Gesundheit und Erfüllung bei ihrer wichtigen und wertvollen Aufgabe. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Jo-Ann Coronel, Heimleitung



IPV 2027

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ipv

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienvverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Anmeldung / Fristen

Zum Bezug von IPV sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2027 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen haben. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2027 massgebend. Eine Selbstberechnung ist auf www.svasg.ch/ipv möglich. Das Formular kann online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2027. Für Anmeldungen die nicht fristgemäss eingereicht werden, entsteht der Anspruch auf Prämienvverbilligung ab dem Monat der Anmeldung. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen oder Sozialhilfe wird die Prämienvverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämierechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite www.svasg.ch/ipv (mit Erklärvideos) oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.



09.2026

SCHULE / OG RHEINECK

EIN GELUNGENER ERSTER SCHULTAG

Der erste Schultag eines neuen Schuljahres ist immer ein besonderer Moment. Spannung, Nervosität und Vorfreude liegen in der Luft. Besonders für die Kinder im Kindergarten und in den ersten Klassen der Primarschule bedeutet dieser Tag einen grossen Schritt. Mit strahlenden Augen und einer gehörigen Portion Aufregung starteten die Kinder auch in diesem Jahr in ihren nächsten Lebensabschnitt.

In den ersten Klassen beginnt der erste Schultag an der Primarschule traditionell mit einem gemeinsamen Begrüssungsritual. Kinder, Eltern und Lehrpersonen kommen zusammen, um den neuen Schülerinnen und Schülern einen herzlichen Empfang zu bereiten und gemeinsam den Beginn ihres kommenden Lebensabschnitts zu feiern. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden von den Kindern und Lehrpersonen der Primarschule herzlich begrüsst. Anschliessend richtete Primarschulleiter André Mathis einige Worte an die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern. Für einen musikalischen Moment sorgte das gemeinsame Lied «Ich wünsch dir en guete Tag», begleitet von Roger Müller an der Gitarre und Urs Germann am Cajon.

Danach wurden die Erstklässlerinnen und Erstklässler klassenweise aufgerufen. Ihre Klassenlehrerinnen Anja Alge und Aline Züst sowie die Lehrpersonen der Marienkäferklasse (Sprachheilklasse), Christina Frei und Angela von Wissel, überreichten ihnen eine Sonnenblume. Sie steht symbolisch für Licht, Wachstum und Gemeinschaft und soll die Kinder auf ihrem neuen Weg begleiten. Anschliessend machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Klassenlehrpersonen und Eltern voller Vorfreude auf den Weg ins Schulzim-

mer, wo sie ihre ersten gemeinsamen Schulstunden erwarteten.

Während die Schulkinder meist schon nach wenigen Tagen ihren Rhythmus finden, ist der Einstieg in den Kindergarten für die Kleinsten oftmals eine besondere Herausforderung. Neue Räume, unbekannte Gesichter und viele Eindrücke müssen erst verarbeitet werden. Umso wichtiger ist eine Umgebung, in der sich die Kinder von Anfang an wohl und sicher fühlen. Die seit diesem Schuljahr tätige Lehrperson des Waldkindergartens, Sabrina Weber, hat die Sommerferien genutzt, um den Raum im Oberstufenschulhaus, den die Kinder jeweils am Mittwochmorgen ausserhalb des Waldunterrichts nutzen, einzurichten und kindgerecht zu gestalten. So steht der Gruppe auch an diesen Vormittagen ein einladender und vertrauter Ort zur Verfügung.

SONNIGER SCHWIMMTAG DER MITTELSTUFE RHEINECK

Der ganze Sommer zeigte sich in diesem Jahr von seiner besonders heissen Seite, und auch die erste Schulwoche nach den Sommerferien liess in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig: Bereits am Morgen kletterten die Temperaturen in die Höhe und so war eine Abkühlung dringend willkommen. Umso passender kam es,



Abkühlung und Badespass am Schwingtag der Mittelstufe.

dass ausgerechnet in dieser ersten, äusserst heissen Schulwoche der traditionelle Schwingtag der Mittelstufe auf dem Programm stand.

Die Mittelstufe der Primarschule Rheineck hatte so die Gelegenheit, einen sonnigen und spassigen Schwingtag unter der Leitung von Livia Dolci zu erleben. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich sichtlich über die willkommene Abkühlung im Wasser und genossen den Vormittag im Freibad in vollen Zügen. Bei diesen sommerlichen Temperaturen war das kühle Nass genau das Richtige, um dem Hitzetag zu trotzen und dabei gleichzeitig jede Menge Spass zu haben.

Neben dem sportlichen Element stand vor allem der gemeinsame Spass im Vordergrund: Ob beim Schwimmen, Spielen oder Plaudern am Beckenrand, der freundschaftliche Austausch unter den Klassen machte den Schwingtag zu einem rundum gelungenen und erfrischenden Ausflug in einer heissen Augustwoche.



Freude herrscht am ersten Schultag.

GEMEINSAM UNTERWEGS INS NEUE SCHULJAHR

Am Montag, 10. August 2026, starteten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gemeinsam ins neue Schuljahr. Um 08.10 Uhr wurden zunächst die Jugendlichen der neuen 1. Oberstufe von der Schulleitung in der Aula herzlich willkommen geheissen. Für sie begann an diesem Morgen ein neuer Lebensabschnitt – verbunden mit Vorfreude, Neugier, aber vielleicht auch mit etwas Nervosität.

In ihrer Begrüssung verglich Schulleiterin Nathalie Meier die Schule mit einem Garten: Jede Pflanze wächst anders, manche schneller, andere langsamer. Doch jede einzelne ist wertvoll und hat ihren eigenen Platz. Auch die Schülerinnen und Schüler dürfen sich in ihrem eigenen Tempo entwickeln, ihre Talente entdecken, Fehler machen und daran wachsen. Die Lehrpersonen begleiten, unterstützen und ermutigen sie auf diesem Weg.

Um 09.00 Uhr trafen auch die Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe in der Aula ein. Sie wurden daran erinnert, dass jedes neue Schuljahr die Möglichkeit bietet, sich neue Ziele zu setzen, Verantwortung zu übernehmen und die Schulgemeinschaft aktiv mitzugestalten. Mit dem Making-of des grossen Theaterprojekts zum 750-Jahr-Jubiläum wurde noch einmal sichtbar, was entstehen kann, wenn viele unterschiedliche Talente zusammenkommen und alle gemeinsam an einer Sache arbeiten.

Um 09.30 Uhr hiess es dann: raus aus dem Schulhaus und auf zu einer abwechslungsreichen Schnitzeljagd durch Rheineck! In Gruppen machten sich die Jugendlichen auf den Weg zu sieben verschiedenen Posten. Dabei entdeckten sie Rheineck aus neuen Perspektiven und stellten zugleich ihren Teamgeist unter Beweis.

Beim Sportplatz der Primarschule galt es, innerhalb von fünf Minuten möglichst viele Basketballkörbe zu erzielen. In der Alterssiedlung stellten die Gruppen Begriffe pantomimisch

dar oder erklärten sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Beim Mini-golfplatz waren Geschicklichkeit und Zusammenarbeit gefragt: Gemeinsam musste ein Fröbelturm möglichst schnell auf- und wieder abgebaut werden. Am Werkhof konstruierten die Jugendlichen aus Aludosen und PET-Flaschen einen möglichst hohen freistehenden Turm. An der Schiff-lände verfassten sie ein achtzeiliges Gedicht, in dem die Wörter «Rheineck», «Schiff», «Wasser», «Rhein» und «Wind» vorkommen mussten. Auf dem Weg zum Aussichtspunkt zählten sie gemeinsam und ohne Unterbruch sämtliche Treppenstufen. Den wohl anstrengendsten Aufstieg führte die Gruppen schliesslich zur Treppe der Burgruine. Dort erwartete sie eine kurze Achtsamkeitsübung, bei der sie den Blick über das Rheintal schweifen liessen, den Geräuschen der Umgebung lauschten und für einen Moment ganz bewusst zur Ruhe kamen.

Zu jedem Posten gehörte zudem eine originelle Fotoaufgabe. Die Jugendlichen posierten beispielsweise mit möglichst lustigen oder verrückten Grimassen, stellten pantomimisch verschiedene Begriffe dar oder wagten unterhalb der Burgruine einen ge-



meinsamen Sprung für einen lustigen Schnapsschuss.

Nach der bewegten Entdeckungstour verbrachten die Klassen den Nachmittag mit ihren Klassenlehrpersonen. In ruhiger Atmosphäre blieb Zeit, sich wieder einzufinden, Organisatorisches zu klären und sanft im neuen Schuljahr anzukommen.

Um 15.00 Uhr versammelten sich alle noch einmal in der Aula. Eine Präsentation mit den zahlreichen kreativen und humorvollen Gruppenfotos und den fantasievollen Gedichten bildete den gemeinsamen Abschluss eines abwechslungsreichen ersten Schultages. Der gelungene Auftakt zeigte bereits, was auch im kommenden Schuljahr wichtig sein wird: miteinander unterwegs sein, Verantwortung übernehmen, einander unterstützen und gemeinsam wachsen.

SUPERHELDEN MIT HERZ – SOMMERFERIEN VOLLER MUT, GEMEINSCHAFT UND UNVERGESSLICHER ERLEBNISSE

Unter dem Motto «Stark sein – auch für andere» verwandelten sich die



Schulergänzenden Tagesstrukturen Thal – Rheineck (SeT) während der Sommerferien in eine bunte Welt voller kleiner und grosser Superheldinnen und Superhelden. Zwei Wochen lang standen nicht nur Spiel und Spass im Mittelpunkt, sondern auch Werte wie Hilfsbereitschaft, Freundschaft, Mut und gegenseitige Wertschätzung.

Das abwechslungsreiche Ferienprogramm erfreute sich bereits im Vorfeld einer sehr grossen Nachfrage. Die zahlreichen Anmeldungen zeigten einmal mehr, wie beliebt die Ferienangebote der SeT bei den Familien sind. Mit viel Freude, Kreativität und Herzblut gestalteten die Betreuungsteams ein Programm, das den Kindern täglich neue Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse bescherte.

Der Start in die Ferien stand ganz im Zeichen der Superhelden. Die Kinder gestalteten farbenfrohe Umhänge, Mut-Armbänder und eigene Superhelden-Abzeichen. Dabei wurde schnell klar, dass wahre Superkräfte nicht das Fliegen oder Unsichtbar sein sind, sondern Eigenschaften wie Mut, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Freundschaft. Mit viel Stolz trugen die Kinder ihre selbst gestalteten Kunstwerke und erinnerten sich immer wieder daran: «Ich bin stärker, als ich denke.»

Ein weiteres Highlight war der grosse «Gemeinsam stark»-Tag im Wald. Bei spannenden Teamspielen, gemeinsamen Herausforderungen und kleinen Abenteuern in der Natur erlebten die Kinder, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Gemeinsam Hindernisse überwinden, Lösungen finden und Erfolge feiern – genau das machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Zur Stärkung durfte natürlich ein gemütliches Picknick nicht fehlen.

Im Laufe der Ferien beschäftigten sich die Kinder immer wieder mit ihren eigenen Stärken. Beim «Ich-bin-wichtig»-Projekt entstanden lebensgrosse Selbstporträts und bunte Collagen, welche die Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes sichtbar machten. Die Kinder entdeckten, dass jeder Mensch

etwas Besonderes ist und mit seinen Fähigkeiten die Gemeinschaft bereichert.

Sportlich wurde es bei der Mutmach-Olympiade. Ob Geschicklichkeitssparcours, Teamaufgaben oder kleine Mutproben – überall standen das gemeinsame Erleben und das gegenseitige Anfeuern im Mittelpunkt. Zum Abschluss durfte jedes Kind eine «Das-kann-ich!»-Medaille mit nach Hause nehmen – als Erinnerung daran, dass Mut oft in den kleinen Dingen des Alltags beginnt.

Auch in der zweiten Ferienwoche warteten viele spannende Erlebnisse. Gemeinsam gründeten die Kinder ihre eigene «Liga der starken Herzen», entwickelten fantasievolle Theaterstücke und tauchten auf den Gefühls-Inseln spielerisch in die Welt von Freude, Wut, Angst und Trost ein. Beim Geheimfreund-Tag wurden kleine gute Taten verteilt, ohne dass jemand wusste, von wem sie kamen. So erfuhren die Kinder, wie schön es ist, anderen eine Freude zu bereiten, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

Zum Abschluss begaben sich die Kinder auf die Suche nach den Heldinnen und Helden des Alltags. Gemeinsam entdeckten sie Menschen, die oft ganz selbstverständlich Grossartiges leisten und unsere Gemeinden Tag für Tag am Laufen halten. Mit bunten Dankeschön Karten drückten die Kinder ihre Wertschätzung aus und zeigten, dass wahre Helden überall zu finden sind. Es war ein sehr berührender Tag für alle Beteiligten.

Das sommerlich warme Wetter trug zusätzlich zu einer fröhlichen und ausgelassenen Ferienstimmung bei. Neben den geplanten Aktivitäten sorgten Wasserspiele, kleine Abkühlungen und spontane Wasserschlächten immer wieder für strahlende Kinderaugen. Das fröhliche Lachen, die leuchtenden Gesichter und die unbeschwertere Atmosphäre machten die beiden Ferienwochen zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Die Ferienwochen zeigten einmal mehr, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse sind. Es entstanden neue Freundschaften, bestehende wurden gestärkt und die Kinder konnten in einem geschützten Rahmen erleben, wie wichtig Zusammenhalt, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung sind. Das Motto «Stark sein – auch für andere» begleitete die Kinder durch alle Programmpunkte und wurde jeden Tag mit Leben gefüllt.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Betreuungsteam der SeT Thal – Rheineck. Mit grossem Engagement, viel Kreativität und Herzblut haben die Mitarbeitenden diese beiden Ferienwochen vorbereitet und begleitet und damit unzählige schöne Erinnerungen für die Kinder geschaffen.

*Janine D'Alessandro, Geschäftsleitung
Schulergänzende Tagesstrukturen
Thal – Rheineck*



ORTSGEMEINDE

Neues von der Ortsgemeinde Rheineck – Austausch ist wichtig und wertvoll

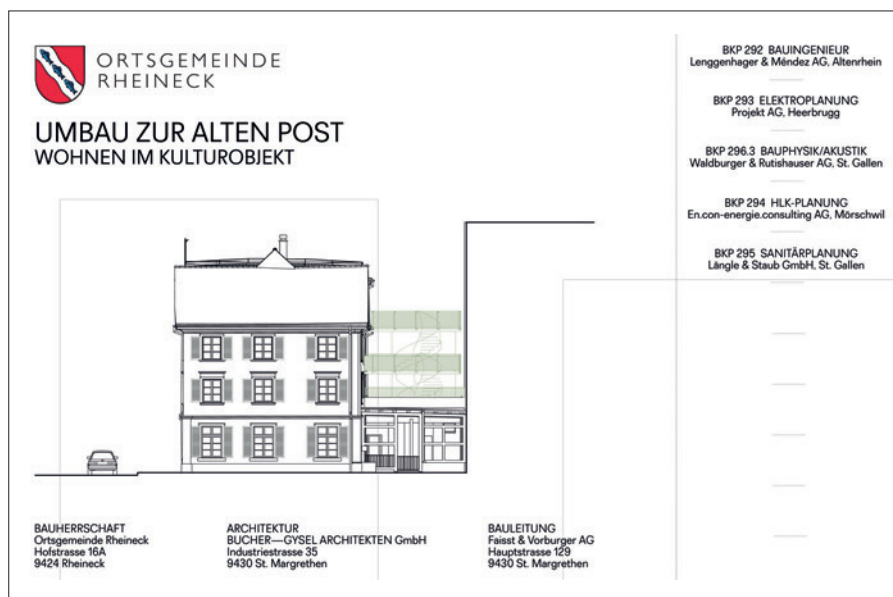


Die Ortsgemeinde Rheineck ist seit 2025 Mitglied im «Verein der Rheintaler Ortsgemeinden» und findet, dass diese Teilnahme äusserst gewinnbringend ist. Der Austausch ist spannend, die Wege für Fragen oder Tipps sind kurz. Und nicht zuletzt können gemeinsam wichtige Projekte und Events im Rheintal unterstützt werden.

Und was im Grossen geht, ist auch im Kleinen wertvoll. Denn jährlich treffen sich die Ortsgemeinden Rheineck, Thal und Altenrhein zum gegenseitigen Austausch. Auf Einladung der Ortsgemeinde Thal stellten die drei Gremien am 27. Juni 2026 im Restaurant Steiniger Tisch fest: Es gibt einige Themen, die alle beschäftigen. Zum Beispiel die Einbürgerungsaktion 2027 oder die PFAS-Thematik. Nun werden diese gemeinsam aufgegleist und angegangen. Herzlichen Dank an die Nachbar-Ortsgemeinden für die tolle Zusammenarbeit.

Liegenschaft «Zur alten Post»

Der Startschuss für die Sanierung und den Umbau des Restaurants «Zur alten Post» war am 20. August 2026. Als erstes erfolgt die Schadstoffsanierung und im Anschluss wird das Gebäude bis auf den Rohbau zurückgebaut. Erhaltenswerte Bauteile werden vorgängig demontiert und bis zum Wiedereinbau zwischengelagert. Aufgrund der engen Platzverhältnisse rund um die Liegenschaft wird das Glasdach zwecks Einrichtung eines Baustelleninstallationsplatzes vorübergehend demontiert. Die Installation des Baugerüsts erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2027.



Baustellenbesichtigungen für die Bevölkerung werden je nach Baufortschritt und Sicherheitsaspekt angeboten und öffentlich ausgeschrieben.

Gemütlicher 1. August-Brunch mit prominentem Redner

Unter dem Dach des Rheinecker Neumülschulhauses wurde gemeinsam der Geburtstag der Schweiz gefeiert. Bei einem feinen Brunch von Florian Caviezel lauschten die Gäste den eingehenden Melodien von Peter Giger und Partner sowie der Festrede des Mitte-Nationalrates Martin Candinas. Der Bündner sinnierte über die Herausforderungen der Schweiz, die direkte Demokratie, die politische Stabilität und den Wert von freiwilligem Engagement. Er erzählte aber auch von seiner ersten Begegnung mit Rheineck, wo er vor drei Jahren auf seiner E-Bike-Tour des Rheins einen Stopp einlegte, der eine bleibende Erinnerung hinterliess. Im Gegensatz zum diesjährigen 1. August regnete es damals in Strömen, so dass er im Heizungsraum des Hotels Hecht seine durchnässte Kleidung trocknen musste und ihm Stadtpräsident Urs Müller beim Mittagessen einen «Mein Eck, dein Eck, Rheineck»-Regenschirm schenkte. Dieser würde ihn seither bei jedem Aufspannen an unser Städtchen erinnern.

Die Stadt Rheineck, der Verkehrsverein Rheineck und die Ortsgemeinde Rheineck bedanken sich bei den Gäs-



ten für das gemütliche Beisammensein und Feiern.

MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN

Musikalische Talente im Rampenlicht

Mit dem neuen Schuljahr beginnt an der Musikschule Am Alten Rhein eine abwechslungsreiche Konzert- und Projektsaison. Besonders im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung junger Talente, die Begegnung mit professionellen Musiker und Musikerinnen und die Möglichkeit für Schüler und Schülerinnen, ihr musikalisches Können öffentlich zu präsentieren. Den Auftakt bildet im September der Talenttag des kantonalen Programms «Junge Talente Musik St.Gallen», gefolgt vom

ENCORE-Konzert mit dem Duo Aspera. Im November stehen mit dem RhyContest und dem Konzert der Talente weitere wichtige Bühnenmomente auf dem Programm.

Talenttag «Junge Talente Musik St. Gallen» – 12. September 2026

Am Samstag, 12. September, findet erstmals der Talenttag des Programms «Junge Talente Musik St. Gallen» in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) statt. Geförderte Schüler und Schülerinnen aus dem ganzen Kanton erhalten dabei die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren, neue musikalische Erfahrungen zu sammeln und andere junge Talente kennenzulernen. Gleichzeitig können sie an einem inspirierenden Hochschulstandort erste «Hochschulluft» schnuppern.

Auch die Musikschule Am Alten Rhein ist mit sieben geförderten Schülern und Schülerinnen vertreten: Lina Frey, Milena Federle, Joshua Bauer, Lara Flossdorf, Aylin Niederer, Stella Torri und Joelle Knecht. Der Talenttag bietet damit eine wertvolle Ergänzung zur individuellen Förderung und eröffnet den Jugendlichen neue Perspektiven auf ihre musikalische Entwicklung.

ENCORE-Konzert mit Duo Aspera – 19. September 2026

Eine Woche später lädt die Musikschule Am Alten Rhein zu einem besonderen Konzertabend der Reihe ENCORE ins Evangelische Kirchgemeindehaus Buechen ein. Am Samstag, 19. September, um 19.00 Uhr stehen Ghenadie Rotari am Akkordeon und Valentina Vargiu am Klavier als Duo Aspera auf der Bühne. Die beiden Musiker verbinden virtuose Kammermusik, Tango Nuevo und zeitgenössische Klangwelten zu einem aussergewöhnlichen Dialog zwischen Akkordeon und Klavier.

Mit der Konzertreihe ENCORE ergänzt die Musikschule ihre Unterrichtstätigkeit durch Konzerte international tätiger Künstler. Die Reihe versteht sich als musikalische Zugabe zum Unterricht und bringt professionelle Konzertmusik in die Region. Für Schüler und Schülerinnen, Eltern und

weitere Musikinteressierte entsteht so die Möglichkeit, hochkarätige Musiker und Musikerinnen unmittelbar vor Ort zu erleben.

Das Duo Aspera hat sich der Erweiterung des Repertoires für Akkordeon und Klavier verschrieben. Neben der Auseinandersetzung mit Tango Nuevo arbeiten die beiden Musiker an eigenen Arrangements und neuen Werken. Ihre Konzerttätigkeit führte sie auf internationale Bühnen, unter anderem in die Berliner Philharmonie und die Carnegie Hall in New York. Das Duo war zudem bei internationalen Festivals und Konzertreihen zu Gast und wurde bei Wettbewerben ausgezeichnet.

Ghenadie Rotari ist dem Publikum der Region auch als Lehrperson der Musikschule Am Alten Rhein bekannt. Er unterrichtet Akkordeon, Schwyzerörgeli und Keyboard. Mit seinem internationalen künstlerischen Profil verbindet er die musikalische Ausbildung an der Musikschule mit der professionellen Konzerttätigkeit.

- Samstag, 19. September 2026, 19.00 Uhr
- Evangelisches Kirchgemeindehaus Buechen
- Duo Aspera – Ghenadie Rotari, Akkordeon / Valentina Vargiu, Klavier
- Eintritt frei, Kollekte



Ghenadie Rotari tritt am 19. September gemeinsam mit Valentina Vargiu im Rahmen eines ENCORE-Konzerts auf.

RhyContest – 21. November 2026

Am Samstag, 21. November, findet der Wettbewerb «RhyContest» statt. Schüler und Schülerinnen der Musikschule Am Alten Rhein bereiten sich derzeit gemeinsam mit ihren Lehrpersonen intensiv auf ihre Wettbewerbsauftritte vor. Der RhyContest bietet jungen Musikern und Musikerinnen die Möglichkeit, ihr Können vor einer Jury zu präsentieren, wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln und sich mit anderen Nachwuchsmusikern zu messen.

Konzert der Talente – 22. November 2026

Am Sonntag, 22. November, um 15.00 Uhr gehört die Bühne im Haus zum Eckstein in Rheineck den jungen Talenten der Musikschule Am Alten Rhein. Beim «Konzert der Talente» musizieren Schüler und Schülerinnen, die im kantonalen Programm «Junge Talente Musik St. Gallen» eine Förderung erhalten. Sie präsentieren ein vielseitiges Konzertprogramm und geben Einblick in ihre musikalische Arbeit und Entwicklung.

Das Konzert bildet einen besonderen Höhepunkt der Talentförderung: Die jungen Musiker und Musikerinnen können ihre Fortschritte vor Publikum zeigen und wichtige Erfahrungen für ihre weitere musikalische Laufbahn sammeln. Für das Publikum bietet sich die Gelegenheit, die Vielfalt und das hohe Engagement der jungen Talente der Musikschule unmittelbar zu erleben.

Ausblick

Mit Talenttag, ENCORE-Konzert, RhyContest und Konzert der Talente bietet die Musikschule Am Alten Rhein im Herbst verschiedene Möglichkeiten, Musik live zu erleben. Gleichzeitig wird sichtbar, wie breit die Musikschule ihre Schüler und Schülerinnen fördert – vom ersten öffentlichen Auftritt bis hin zur gezielten Begleitung besonders engagierter und begabter junger Musiker und Musikerinnen.

Rainer Thiede

KIRCHEN / VEREINE

ÖKUMENE

Ökumenischer Senioren-Zmittag

«Gschwelligti & Chäs»

Donnerstag, 24. September, 11.30 Uhr,
Vikariat St. Margrethen

Anmeldung bis Mo: Anita Tinner:
079 586 48 50, anita.tinner@fgsm.ch

Ökumenischer Senioren-Zmittag

Am Mittwoch, 30. September, um
12.00 Uhr, im Hotel/Restaurant Hecht.
3-Gang-Menü, Vorspeise-Haupt-
gang-Dessert, (ohne Getränke); Vege-
tarisch CHF 17.50, Fleisch CHF 22.50.
Anmeldung bis Dienstag zuvor beim
Wirtepaar Lars Mollinger und Linda
Gmeiner, Tel. 071 888 29 25.

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

Jass-Nachmittag

Der Pfarreirat lädt am Freitag, 4. Sep-
tember, von 14.00 bis 16.30 Uhr, zu
einem unterhaltsamen Jass-Nachmit-
tag ins Pfarrhaus ein.

Cafe T.

Am Mittwoch, 9. und 23. September,
von 08.30 Uhr bis 11.15 Uhr, laden wir
zu einem einfachen Zmorge ins Pfarr-
haus ein.

Erntedank

Im Herbst danken wir für die reich-
haltige Ernte und möchten dies beim
Erntedankfest feiern, am Sonntag,
13. September 2026, 10.30 Uhr. Um-
rahmt wird der Gottesdienst von einem
Tenorsolisten, Violine, Viola und Orgel.
Gesungen wird die Schubertmesse
von den Gottesdienstteilnehmenden.
Der Altarbereich ist mit Gemüse und
Früchten dekoriert. Danach können
Sie, gegen eine Spende für unser Pfar-
reprojekt für die Blindenhunde Liestal,
Gemüse und Früchte mit nach Hause

nehmen. Nach dem Gottesdienst ist
offenes Pfarrhaus.

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Unser Stadtpräsident, Urs Müller, wird
uns in diesem Gottesdienst beehren.
Der Eidg. Dank-, Buss- und Betttag ist
ein den Kirchen vom Staat verordneter
Feiertag. Darum sind wir gespannt,
was unser Stadtpräsident dazu
sagen wird und was er von der Ver-
bindung Kirche und Staat hält. Orgel
und Hackbrett wird diesen speziellen
Gottesdienst bereichern. Im Anschluss
ist offenes Pfarrhaus, wo Sie dem
Stadtpräsidenten Ihre Fragen stel-
len können. Sonntag, 20. September,
09.00 Uhr.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE

Taizé-Feier

Am Freitag, 11. September treffen wir
uns um 19.00 Uhr im Chor der Evang.
Kirche Rheineck. In der Stille zur Ruhe
und zu sich selbst kommen sowie mit
Gesang und Wort gestärkt in den Alltag
zurückkehren, bietet die schlichte
meditative Feier. Alle sind herzlich
willkommen!

Mini-Basteln

Hier wird nicht was Kleines gebastelt,
sondern am Freitag, 25. September um
09.30 Uhr basteln die Kleinen von 1 bis
4 Jahren mit Begleitung etwas für den
Herbst im Pfarrhaussaal.

Fiire mit de Chliine

Am Freitag, 18. September um
17.30 Uhr feiern wir einen ca. 30-mi-
nütigen kindgerechten Gottesdienst
in der evang. Kirche St. Margrethen.
Dabei singen, basteln, beten wir und
hören eine Geschichte.

Nach der Feier sind alle noch in den
Pfarrhaussaal zu einem Znacht ein-
geladen. Während die Kleinen spielen,
können sich die Grossen austauschen.

KUBUS (Freizeitprogramm für Kinder 1.–6. Klasse)

Der KUBUS ist ein Programm von drei
engagierten jungen Erwachsenen aus
Rheineck und Thal. Zusammen mit
Kindern der 1.–6. Klasse werden an
mehreren Samstagen im Jahr ver-
schiedene Freizeitangebote drinnen
und draussen umgesetzt. Du bist herz-
lich eingeladen am KUBUS-Programm
teilzunehmen! Wir freuen uns auf viele
interessierte Kinder! Nächste Termine:
Samstag, 5. und 27. September, 14.00–
17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Kirche Kunterbunt – Wie bleibt mein Herz weit und weich?

Wie bleibt mein Herz weit und weich?
Gemeinsam entdecken wir bei der
Kirche Kunterbunt die Geschichte von
Sara, Abraham und den drei Fremden.
Was passiert, wenn plötzlich jemand
Fremdes vor der Tür steht? Und was
hilft uns, offen zu bleiben für andere
Menschen und für Gott? Wir hören die
Geschichte, spielen, basteln, staunen,
lachen und feiern miteinander. Dazu
gibt es einen einfachen Zmittag für
alle. Herzliche Einladung an Familien
mit Kindern zu einem kunterbunten
Vormittag am Sonntag, 13. Septem-
ber von 10.00 bis 13.00 Uhr im KGH
Rheineck. Anmeldung bis 11. Sep-
tember bei Pfrn. Eva Nörpel-Hopisch.
Wir freuen uns auf euch und auf viele
offene Herzen!

Aufbaukurs «Wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz»

Die Teilnehmenden reflektieren
Begegnungen und Interaktionen mit
Menschen mit Demenz. Sie erhalten
Einblick in die wertschätzende (validie-
rende) Grundhaltung und die spezifi-
sche Kommunikations-Methode nach
Validation Schweiz. Zudem üben Sie
den Umgang mit Betroffenen anhand
verschiedener Praxisbeispiele. Das
Kennenlernen des wertschätzenden
Zugangs zu Menschen mit Demenz
ermöglicht, das erworbene Wissen in
die Praxis umzusetzen, damit die ge-
meinsame Zeit bereichernd gestaltet
werden kann.

■ Referentin:
Cristina De Biasio Marinello, Co-Ge-

schäftsleiterin VA-CH, Geschäftsführerin mosa!k, Pflegeexpertin.

■ Zielgruppe:

Dieser Kurs baut auf den Grundkurs «Menschen mit Demenz begleiten» auf, welcher in Zusammenarbeit mit Alzheimer St.Gallen/Appenzell angeboten wird. Der erfolgte Besuch des Grundkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs. In diesem Aufbaukurs geht es ausschliesslich um die Kommunikation. Es werden keine Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz vermittelt.

■ Auskunft:

Peter Bruderer, 071 227 05 41

■ Anmeldung bis zum 8. September:

Bitte über die Webseite der Kantonalkirche

NEU: Mittwochs-Treff

Im August sind wir mit einem neuen monatlichen Kinder-Angebot gestartet. Wechselweise in St. Margrethen und Rheineck laden wir herzlich alle Kinder der 1. bis 6. Klasse zu unserem Mittwochstreiff ein. Am Mittwoch, 23. September treffen wir uns von 11.40 bis 15.00 Uhr im KGH. Dich erwartet ein bunter Nachmittag mit gemeinsamem Mittagessen, spannenden Geschichten, Singen, Bewegung, Basteln, Spielen und ganz viel Spass.

Programm:

- 11.40 Uhr Ankommen
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30–15.00 Uhr Spiele und Ateliers (Dazukommen ist auch um 13.30 Uhr möglich)

Anmeldung bitte bis Sonntag davor bei Pfrn. Eva Nörpel-Hopisch. Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du beim Mittagessen dabei bist und ob du eine Abholmöglichkeit von der Schule brauchst.

Der nächste Mittwochstreiff findet am 28. Oktober im Pfarrhaussaal statt.

MITTELALTERBAR IM RESTAURANT KREUZ – DAS WARM-UP FÜR DEN MITTELALTERMARKT 2027

Am Freitag, 4. September 2026, ab 18.00 Uhr, findet beim Restaurant Kreuz im Städtli Rheineck eine gemütliche Mittelalterbar statt. Das perfekte Warm-up für den grossen Mittelaltermarkt 2027, der am 1. und 2. Mai über die Bühne geht.

Alle Mittelalter-Fans sind herzlich willkommen, mit oder ohne Gewandung. Und wer weiss, vielleicht ist es auch eine gute Gelegenheit zu testen, ob die Mittelalterkleidung noch sitzt!

Freut euch auf einen gemütlichen Abend mit feinem Speis und Trank, authentischer Mittelaltermusik und netter Gesellschaft.

- Termin: Freitag, 4. September 2026, ab 18.00 Uhr

- Ort: Restaurant Kreuz, Städtli Rheineck

ÖFFENTLICHE STÄDTLIFÜHRUNG RHEINECK – EIN MUSS FÜR JEDE RHEINECKERIN UND JEDEN RHEINECKER!

Am 19. September 2026 lädt der Verkehrsverein Rheineck die Bevöl-



Sven Kamber, Co-Präsident Mittelaltergilde Rheineck und Marlene Foré, Inhaberin Restaurant Kreuz

kerung herzlich zu einer öffentlichen Städtliführung ein. Lassen Sie sich von unseren engagierten Städtliführerinnen durch die Gassen und Strassen von Rheineck führen und entdecken Sie dabei Bekanntes und vielleicht auch längst Vergessenes neu.

Ein unerschöpflicher Fundus an Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Zeiten nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Sie erfahren Interessantes über historische Gebäude, das frühere Gewerbe sowie über Sitten und Bräuche, die einst zum Alltag in Rheineck gehörten.

Die Führung dauert rund 60 Minuten und startet um 13.30 Uhr beim alten Feuerwehrdepot. Bereits ab 12.00 Uhr werden dort Wurst, Brot und Getränke angeboten – die ideale Gelegenheit, sich vor der Führung zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Samstag
13.30 Uhr
Start
Kosten
Anmeldung

19. September 2026
Führung
vor dem alten Feuerwehrdepot
Fr. 7.00 inkl. Bratwurst und Bürli
(ab 11.30 Uhr, auch ohne Führung möglich)
erwünscht
info@verkehrsvereinrheineck.ch
oder 079 291 88 03

Öffentliche Städtliführung
für interessierte Rheineckerinnen und Rheinecker

- Unkostenbeitrag: CHF 7.– pro Person
- Anmeldung:
info@verkehrsverein.ch
079 291 88 03

Wir freuen uns auf viele interessierte Rheineckerinnen und Rheinecker und auf einen unterhaltsamen Nachmittag voller Geschichte, Geschichten und Begegnungen!

DIE FRAUENRIEGE RHEINECK IST WIEDER GESTARTET!

Nach einer entspannten Sommerpause ist die Frauenriege Rheineck wieder voller Energie im Turnbetrieb. Wir haben die Matten ausgerollt und sind bereit für eine neue Saison voller Bewegung und guter Laune.

Unsere Turnstunden bringen frischen Wind in deinen Alltag und halten dich rundum fit. Ob Yoga, Antara, Bodytoning oder Cardiotraining – gemeinsam stärken wir gezielt deine Beweglichkeit, Koordination und Kraft. Das Beste daran? Du trainierst in einer tollen Frauenrunde, in der auch der Spass und das gemeinsame Lachen nie zu kurz kommen.

Du suchst einen Ausgleich zum Alltag und möchtest neue, nette Kontakte knüpfen? Dann bist du bei uns genau richtig! Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen – ein Schnuppertraining ist völlig unkompliziert und kostenlos.

Wann und wo? Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Neumüli Turnhalle.



Yoga-Stunde unter freiem Himmel – was gibt es Schöneres!

Pack einfach deine Sportsachen, ein Tüchli sowie etwas zu trinken ein und schau vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Hast du noch Fragen?
Yvonne Martella, Präsidentin
yvonnemartella@bluewin.ch
079 711 05 42

FERIENPASS-WOCHE: DIREKTBUCHUNGSPHASE 25.08.2026–04.09.2026

Vom 26. September bis 3. Oktober 2026 findet wieder der Ferienpass Am Alten Rhein statt. Während der Direktbuchungsphase vom Dienstag, 25. August, bis und mit Freitag, 4. September,

ist es möglich, sich auf www.fpaar.ch immer noch dafür anzumelden. Man schaut direkt auf der Webseite nach, in welchen Kursen es noch freie Plätze gibt und kann sich dann zielgerichtet dafür anmelden. Also, es ist noch



ONLINE ANMELDEN UNTER:
WWW.FPAAR.CH

nichts verloren, solltet ihr die Wunschphase verpasst haben. Macht mit, die Kurswoche wird ganz bestimmt wieder der Hit. Natürlich sind wir auch weiterhin froh um Helfer und Begleitpersonen. Auch für diese Aufgaben kann man sich auf der Webseite direkt anmelden.

FC RHEINECK

Saison 2026/27

Der FC Rheineck blickt mit viel Vorfreude auf die neue Saison. Neben personellen Veränderungen im sportlichen Bereich stehen spannende Meisterschafts- und Cupspiele auf dem Programm. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde über die wichtigsten Neuigkeiten aus unserem Verein zu informieren.

1. Mannschaft – neues Trainerteam

Mit Dogan Özdoğan als Haupttrainer konnten wir einen erfahrenen Trainer gewinnen. Nach verschiedenen Funktionen beim FC Abtwil-Engelburg und der Verantwortung für das 3.-Liga-Team des FCA hat sich Dogan für die Stapfenwis entschieden. Sein grosses Engagement und seine klare Vorstellung von Teamkultur passen hervorragend zum FC Rheineck. Wir freuen uns, dich bei uns im Verein begrüssen zu dürfen!

Als Co-Trainer wird ihn Lendim Ibrahimî unterstützen. Lendim kennt den Verein bestens und bringt viel Erfahrung aus seinen Stationen als Spieler mit.

Roberto De Nardin tritt als Sportchef der 1. Mannschaft zurück. Der FC Rheineck bedankt sich herzlich bei Roberto für seinen Einsatz über die letzten drei Saisons. Mit viel Leidenschaft und Herzblut hat er die Mannschaft begleitet und betreut. Wir wünschen Roberto nur das Beste für die Zukunft und freuen uns, ihn als Zuschauer wieder auf der Stapfenwis begrüssen zu dürfen.

Neu wird Zija Ajeti gemeinsam mit Vithusan Karunakaran die Position des

Heimspiele 1. Mannschaft

Datum	Zeit	Gegner
Sa., 22.08.2026	17:00	FC Sevelen
Sa., 26.09.2026	17:00	USV Eschen/Mauren 2a
Sa., 24.10.2026	17:00	FC Rebstein 2

Heimspiele 2. Mannschaft

Datum	Zeit	Gegner
Fr., 28.08.2026	20:00	FC Rorschacherberg
Fr., 02.10.2026	20:00	Rorschach-Goldach 17
Fr., 16.10.2026	20:00	FC Au-Berneck 05

Heimspiele 1. Mannschaft Frauen – 2. Liga

Datum	Zeit	Gegner
Fr., 28.08.2026	20:00	FC Rorschacherberg
Fr., 02.10.2026	20:00	Rorschach-Goldach 17
Fr., 16.10.2026	20:00	FC Au-Berneck 05

Heimspiele 2. Mannschaft Frauen – 4. Liga

Datum	Zeit	Gegner
Sa., 05.09.2026	17:00	FC Altstätten

Sportchefs der 1. Mannschaft übernehmen.

Veränderung im Vorstand

Eine weitere Mutation im Vorstand betrifft den Bereich Sponsoring & Marketing. Kemal Eyiden wird neu die Verantwortung für dieses Ressort übernehmen und den Bereich mit neuem Schwung und neuen Ideen weiterentwickeln.

Frauenmannschaft schafft

Aufstieg in die 2. Liga

Ein besonderer Erfolg gelang unserer Frauenmannschaft: Nach einer starken vergangenen Saison ist das Team von der 3. Liga in die 2. Liga aufgestiegen. Damit wartet in der neuen Saison eine spannende und anspruchsvolle Herausforderung auf unsere Frauen.

Wir gratulieren der Mannschaft herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen dem gesamten Team viel Erfolg für die kommende Saison in der 2. Liga. Auch hier freuen wir uns über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, die unsere Frauen auf der Stapfenwis unterstützen

Saisonvorschau

Die 1. Mannschaft ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. Im Cup konnte die erste Runde gegen den FC Schmelikon 1 (4. Liga) mit 4:0 gewonnen werden. In der nächsten Runde empfängt der FC Rheineck am 1. September 2026 den SC Berg (3. Liga) auf der Stapfenwis.

Auch in der Meisterschaft ist der Start geglückt: Das erste Meisterschaftsspiel konnte ebenfalls gewonnen werden. Wir freuen uns auf eine spannende Saison und zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer am Spielfeldrand.

Unterstützen Sie den FC Rheineck

Der FC Rheineck ist ein wichtiger Bestandteil des Vereins- und Gemeindelebens. Wir freuen uns, wenn die Gemeinde, die Einwohnerinnen und Einwohner sowie unsere Freunde und Fans unsere Mannschaften und unseren Verein unterstützen. Besuchen Sie unsere Heimspiele auf der Stapfenwis, feuern Sie unsere Teams an und erleben Sie gemeinsam mit uns spannende Fussballmomente.

Sponsoring – werden Sie Teil des FC Rheineck

Wie viele Vereine ist auch der FC Rheineck auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Dabei sind wir für jede Form der Unterstützung dankbar – ob als Unternehmen, Privatperson oder mit einer individuellen Partnerschaft.

Sie möchten den FC Rheineck unterstützen oder mehr über unsere Sponsoringmöglichkeiten erfahren? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Kontakt Sponsoring:
sponsoring@fcrheineck.ch

Wir sehen uns auf der Stapfenwis – Hopp FC Rheineck!

NATURSCHUTZVEREIN AM ALTEN RHEIN

Zugvogelexkursion ins Rheindelta

Im Herbst wird das Rheindelta am Bodensee zu einem bedeutenden Rastplatz für zahlreiche Zugvögel. Auf ihrem langen Weg in die Winterquartiere finden sie hier in den ausgedehnten Flachwasserzonen, Schilfgebieten und Feuchtwiesen wichtige Ruhe- und Nahrungsplätze.

Auf unserer Exkursion halten wir gemeinsam Ausschau nach den verschiedenen Durchzüglern und erfahren Spannendes über den Vogelzug und die besondere Bedeutung des Rheindeltas für die Vogelwelt.

- Samstag, 19. September 2026
- Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Bahnhof Rheineck. Für die Fahrt ins Rheindelta bilden wir nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften.
- Dauer: ca. 4 Stunden
- Leitung: Monika van den Broek und Agnes Beurer

Fernglas oder Spektiv, falls vorhanden, sowie der Witterung angepasste Kleidung werden empfohlen.

GOSPELCHOR LIFE

Gelungenes Sommerfest – Vorfreude auf das neue Gospelprojekt

Mit einem gemütlichen Sommerfest verabschiedete sich der Gospelchor life der Katholischen Kirche Buechberg Ende Juli in die Sommerpause. Trotz grosser Hitze und kräftiger Windböen liessen sich die Sängerinnen und Sänger die gute Laune nicht verderben. Gefeierte wurde etwas geschützter

unterhalb der Aussichtsplattform – mit schönem Blick aufs Appenzeller Vorderland. Alle brachten etwas zum Buffet mit, Grillgut und alkoholfreie Getränke wurden von der Katholischen Kirche Buechberg gesponsert. Herzlichen Dank! Ab Dienstag, 11. August, probt der Chor wieder wöchentlich. Am 8. September startet das neue Gospelprojekt «Homecoming – Think on the good things» mit zwei Konzerten Anfang Dezember. Willkommen sind Sängerinnen und Sänger jeden Alters und aller Konfessionen – mit oder ohne Chorerfahrung. Wer Freude an Gospelmusik und Gemeinschaft hat, kann jederzeit dienstags um 19.30 Uhr ohne Anmeldung im katholischen Pfarreihem Thal mitsingen.

Infos: www.gospelchor-life.ch

Antje Biedermann, Aktuarin Gospelchor life



Facts Matter

Prüfe Infos, bevor du sie glaubst.

DIVERSES / KULTUR

RÜCKBLICK BRUGGAFÄSCHT RHYNEGG-GAISSAU 2026

Tanz, Musik und Genuss auf und neben der Holzbrücke machen das Bruggafäscht zum Publikumsmagneten

Das diesjährige Bruggafäscht hat einmal mehr gezeigt, was unsere Region ausmacht – Begegnung, Lebensfreude und ein starkes Miteinander über Grenzen hinweg. Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich die Holzbrücke zwischen Rhynegg und Gaissau am Samstagabend in eine lebendige Festmeile.

Bereits kurz nach Festbeginn um 18.00 Uhr füllten sich die Plätze rasant. Familien, Freunde und Gäste aus der Umgebung strömten auf die Brücke, zum «Gsiberger» und auf den grossen Vorplatz. Die grosse Nachfrage sorgte dafür, dass kurzerhand zusätzliche Sitzgelegenheiten organisiert werden mussten – ein schönes Zeichen für die grosse Beliebtheit des Anlasses.

Kulinarisch liess das Fest keine Wünsche offen. Ob bei den Ständen von Kunst & Culinarium, bei Caviezel, an der Ahoi-Beach-Bar oder beim Gsiberger – die Besucherinnen und Besucher genossen ein vielfältiges Angebot und nahmen dafür auch gerne kurze Wartezeiten in Kauf. Gleichzeitig sorgten verschiedene Musikacts für die passende Stimmung. Oliver Jam, Thomas A. Straumann und Jo-Ann Coronel sowie die Band Come Together begeisterten mit bekannten Hits und luden schon früh am Abend zum Mitsingen und Tanzen ein.

Ein besonderer Höhepunkt war die Showeinlage der Bonanza-Linedancerinnen unter der Leitung von Marielle Sigrist. Mit viel Schwung und Charme bezogen sie das Publikum aktiv ein und sorgten dafür, dass sich immer mehr Gäste dem Tanz anschlossen.

Auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher war bestens gesorgt. Hüpfburg und Kinderschminken machten das Bruggafäscht zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Die Holzbrücke, seit 1999 ein verbindendes Element zwischen zwei Gemeinden und zwei Ländern, wurde einmal mehr ihrer Bedeutung gerecht. Sie war Treffpunkt, Begegnungsort und Symbol für das, was unsere Region auszeichnet. Offenheit, Zusammenhalt und gelebte Nachbarschaft.

Ein grosser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, den Mitwirkenden sowie den zahlreichen Gästen, die diesen Anlass möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben.

Das Organisationskomitee bedankt sich herzlich für die Unterstützung und freut sich bereits heute auf das nächste Bruggafäscht.



BIBLIOTHEK RHEINECK

Unsere Bibliothek ist nach den Sommerferien wieder regulär geöffnet. Wir hoffen, dass alle gut in den (Schul-)Alltag gestartet sind.

Vielleicht entdecken die Kinder in ihrer neuen Schulstufe spannende Bücher und Geschichten? Natürlich findet sich auch für Erwachsene eine vielfältige Auswahl an fesselnder Lektüre.

Wir freuen uns auf viele Besuche und wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Eine Nacht voller Geschichten und Abendteuer

Liebe Kinder der 3. bis 6. Klasse. Habt ihr Lust auf eine ganz besondere Nacht? Dann packt euren Schlafsack ein und kommt mit uns auf eine nächtliche Reise durch die Bibliothek Rheineck!

Am Freitag, 13. November 2026 dreht sich bei unserer Erzählnacht alles um das Thema «Stimmen».

- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: Samstag, 14. November, um 9.00 Uhr
- Zum Abschluss: ein kleines Frühstück
- Ort: Bibliothek Rheineck

Zwischen all den Büchern richten wir uns einen gemütlichen Schlafplatz ein – das «Bettmümpfeli» darf dabei natürlich auch nicht fehlen.

Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 10.– pro Kind. Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.

Die Plätze sind begrenzt, meldet euch deshalb bis spätestens 6. November 2026 direkt in der Bibliothek oder per E-Mail (info@biblio-rheineck.ch) an.

Wir freuen uns auf eine magische Nacht zwischen Büchern, Geschichten und Stimmen – und natürlich auf euch!

*Heidi Keller & Stefanie Steiner
Bibliotheksteam Rheineck*

LUDOTHEK RHEINECK

Jetzt heisst es: «Spiel dich durch Rheineck»

Nach rund zwei Jahren Planung, Entwicklung und Umsetzung ist es so weit: Der von der Ludothek Rheineck initiierte Ludotrail «Spiel dich durch Rheineck» ist eröffnet. Was als Idee anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt Rheineck und dem 40. Geburtstag der Ludothek als Idee entstand, ist zu einem neuen Freizeitangebot für Rheineck geworden. Am 23. August wurde der Ludotrail gemeinsam mit der Bevölkerung feierlich eröffnet. Ab dem 29. August kann der Ludotrail regulär gebucht und gespielt werden.

Damit beginnt für das Projekt der schönste Teil: Die 16 Spieleposten im Rheinecker Städtli warten darauf, entdeckt und bespielt zu werden – von Gästen, aber ganz besonders auch von den Rheineckerinnen und Rheineckern.

Rheineck einmal anders entdecken

Wer glaubt, das eigene Städtli bereits in- und auswendig zu kennen, kann sich überraschen lassen. Denn jeder der 16 Spieleposten nimmt auf seine Weise Bezug auf seinen Standort oder den jeweiligen Spielpaten. Die Spiele wurden eigens für die verschiedenen Standorte entwickelt und reichen von Lege- und Geschicklichkeitsspielen bis zu Grossspielen.

Beim Hotel Hecht etwa versuchen eigens angefertigte Rheinecker Holzfische in den Farben des Stadtlogos gemeinsam einem Hecht zu entkommen. Auf der Burg verbindet sich einer der schönsten Aussichtspunkte über Rheineck mit einem Katapultspiel, das die bewegte Geschichte der Burg spielerisch aufgreift. Und bei den Appenzeller Bahnen wird die bekannte Zahnradbahn nach Walzenhausen selbst zum Spiel und fordert Geschick und Fingerspitzengefühl.

Welche Spielideen sich bei Steffen Energie, der Coiffure Isabel, dem Wunschbaum und den weiteren Spieleposten verbergen, soll an dieser Stelle nicht verraten werden – schliesslich gehört das Entdecken zum Ludotrail dazu.

So funktioniert der Ludotrail

Wer den Ludotrail spielen möchte, bucht sein Spiele-Set online unter www.ludotrail.ch. Bei der Buchung wird angezeigt, an welcher Ausgabestelle das Spiele-Set abgeholt werden kann. Darin befindet sich das Material, das für die verschiedenen Spiele benötigt wird.

Danach kann es losgehen: Welche Spieleposten besucht werden und wie lange eine Gruppe unterwegs sein möchte, entscheidet sie selbst. So lässt sich der Ludotrail ganz individuell gestalten – als Familienausflug, mit Grosseltern und Enkeln, mit Freunden oder auch als gemeinsame Unternehmung mit Gästen.

Alle Spieleposten sind vom Bahnhof und vom Rheinecker Städtli aus bequem zu Fuss erreichbar. Es muss also keine vorgegebene Route absolviert

werden: Jede Gruppe stellt sich ihr eigenes Spielerlebnis zusammen.

Ein Projekt von und für Rheineck

Dass aus der ursprünglichen Idee der Ludothek ein Ludotrail mit 16 fest installierten, hochwertigen Spieleposten werden konnte, ist dem Engagement vieler Menschen und Organisationen zu verdanken. Spielpaten, Sponsoren und Partner, regionale Handwerksbetriebe, Freiwillige und auch zwei Rheinecker Oberstufen-Schulklassen haben in den vergangenen zwei Jahren auf ganz unterschiedliche Weise zum Projekt beigetragen.

Entstanden ist damit nicht nur ein neues Freizeitangebot für Familien und Gäste. Der Ludotrail soll gerade auch den Menschen aus Rheineck selbst Freude machen: als Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, miteinander zu spielen und vielleicht sogar die eine oder andere Ecke des eigenen Städtlis nochmals mit anderen Augen zu entdecken.

Ab dem 29. August heisst es deshalb: Spiele-Set buchen, Familie oder Freunde mitnehmen – und Rheineck spielend entdecken!

Buchung: www.ludotrail.ch

Weitere Informationen zum Projekt: www.ludo-rheineck.ch/ludotrail



MODERNISIERTE FILIALE IN RHEINECK ERÖFFNET

Die Post hat am Montag, 17. August 2026, ihre neugestaltete Filiale in Rheineck eröffnet. Am bisherigen Standort erwartet die Kundschaft eine moderne, zeitgemässe Filiale.

Die Schalter in der Filiale Rheineck sind neu offen – also ohne trennendes Sicherheitsglas zwischen Postmitarbeitenden und Kundschaft. Die Kundinnen und Kunden erwartet die gesamte Palette an Postdienstleistungen. Herzstück der Filiale bildet die Beratungstheke, an der Mitarbeitende Auskunft geben, beraten und bei analogen oder digitalen Postdienstleistungen unterstützen. Neu steht in der Filiale auch ein separater Paketeinwurf zur Verfügung. Hier können Kundinnen und Kunden bereits vorfrankierte Pakete selbständig und einfach versenden.

Die Öffnungszeiten der modernisierten Filiale bleiben unverändert. Die Filiale ist von Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag können die Kundinnen und Kunden ihre Postgeschäfte von 08.30 bis 11.00 Uhr erledigen. Ein Postomat sowie die erneuerte Postfachanlage ergänzen das Angebot.



FÜR EIN BLÜHENDES RHEINTAL: JETZT BEI DER PFLANZEN-AKTION MITMACHEN!

Jeder naturnah gestaltete Garten ist ein Baustein für die Biodiversität. Mit der beliebten Pflanzen-Aktion lädt Pro Riet bereits zum 12. Mal dazu ein, weitere solcher Lebensräume zu schaffen. Die sorgfältig zusammengestellten Sets mit einheimischen Blumen, Sträuchern und Wildrosen machen es einfach, einen eigenen Beitrag zu leisten. So entsteht von Altenrhein bis Sargans Schritt für Schritt ein wertvolles Netzwerk für Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel und Kleintiere.

Heimische Vielfalt für den Garten

Zum Spezialpreis von je 30 Franken bietet Pro Riet diesen Herbst drei Pflanzen-Sets an: Das Wildblumen-Set mit Wilder Möhre, Wilder Karde, Wegwarte, Dunkler Königskerze, Gemeinem Natterkopf und Echtem Honigklee, das Sträucher-Set mit Gemeinem Liguster, Kornelkirsche und Gemeiner Felsenbirne sowie das Rosen-Set mit Hunds-Rose, Bereifter Rose und Wein-Rose.

Alle Pflanzen sind heimische Arten und optimal an unsere Tierwelt angepasst. Sie bieten Nahrung und Lebensraum und fördern so die Artenvielfalt. Ihre Blüten bieten Wildbienen oder Schmetterlingen wertvollen Pollen und Nektar. Samenstände und Früchte dienen Vögeln und Kleintieren bis in den Winter hinein als Nahrung. Die heimischen Sträucher sind zudem eine attraktive Alternative zu invasiven Neophyten wie Kirschlorbeer oder Sommerflieder.

Bis Oktober bestellen, im November pflanzen

Die Sets können ab sofort bestellt werden. Der Bestellschluss ist am 23. Oktober 2026. Die Abholung der Pflanzen erfolgt am Freitag, 6. November 2026, an verschiedenen Abgabestellen im Rheintal. Alle Details zur Aktion sind auf der Webseite von Pro Riet zu finden: www.pro-riet.ch.



Die Raupe des Königskerzen-Mönchs ist auf die Königskerze als Futterpflanze angewiesen. (Verein Pro Riet Rheintal)



Der Stieglitz ernährt sich im Winter gerne von den Samen der Karde. (Verein Pro Riet Rheintal)



Eine Türkentaube sitzt im Rosenstrauch zwischen reifen Hagebutten, die Vögeln im Winter als wertvolle Nahrung dienen. (Verein Pro Riet Rheintal)



Eine Steinhummel sammelt auf der Wegwarte Nektar und Pollen – wertvolle Nahrung für das Hummelvolk. (Verein Pro Riet Rheintal)

AGENDA

SEPTEMBER

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
02.09.2026	Mittagstisch	Heilsarmee Rheineck	Heilsarmee Rheineck
04.09.2026	Stadtverwaltung geschlossen	Stadtverwaltung / Werke	Stadt Rheineck
04.09.2026	Jass-Nachmittag	Katholisches Pfarrhaus	Katholische Pfarrei Rheineck
04.09.2026	Mittelalterbar	Restaurant Kreuz, Städtli Rheineck	Mittelaltergilde Rheineck
07.09.2026	Monatsübung Samariterverein Rheineck	Schulhaus Risegg	Samariterverein Rheineck
09.09.2026	Cafe T.	Katholisches Pfarrhaus	Katholische Pfarrei Rheineck
15.09.2026	Spielabend für Erwachsene – Neue Spiele	Ludothek	Ludothek Rheineck
16.09.2026	Babysong	Heilsarmee Rheineck	Heilsarmee Rheineck
18.09.2026	USE STUEHLETE	Geschäfte im Städtli Rheineck	
19.09.2026	Öffentliche Städtliführung	Städtli Rheineck	Verkehrsverein Rheineck
26.09.–03.10.2026	Ferienpass Am Alten Rhein	verschiedene Orte	Ferienpass Am Alten Rhein
23.09.2026	Kinderfest	Heilsarmee Rheineck	Heilsarmee Rheineck
30.09.2026	Ökumenischer Senioren-Zmittag	Hotel/Restaurant Hecht	

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag–Donnerstag:
08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Freitag:
08.30–11.30 Uhr / Nachmittag
geschlossen / Tel. 071 886 40 10

NOTRUFNUMMERN

Ärzte-Telefon	0844 55 00 55
Notruf / Sanität	144
Feuerwehr	118
Polizei	117

KONTAKTADRESSEN

Die Kontakte der Verwaltungsmittglieder, der Schulen, der bei uns aktiven Vereine und vieles mehr finden Sie unter www.rheineck.ch.

MEIN ECK

Auflage: 2100 Exemplare. MEIN ECK erscheint monatlich.
Redaktionelle Beiträge oder Veranstaltungshinweise können
eingereicht werden unter: meineck@rheineck.ch
Redaktionsschluss Nr. 98: 21. September 12.00 Uhr



MEIN ECK DEIN ECK RHEINECK